INHALT

I.	Einleitung	. 5
	Das wortsemantische Problemfeld im allgemeinen Sichtung einschlägiger Methoden	
	Exkurs über Substitutionsproben in semantischer Absicht.	
	Zu Absicht und Anlage dieser Studien	
II.	Die Elemente des Wortschatzes	25
	Die Gewinnung isolierter Wörter	25
	Probleme der Einheit des Wortes	29
	Bemerkung über Grenzfälle	40
	Lexem und Lex: Zur Definition der Einheit Wort	42
III.	Ein Zeichenmodell	47
	Saussures Zeichenmodell und über Modelle allgemein	47
	Das triadische Zeichenmodell und seine Implikationen Reduzierte semantische Relationen	49 56
	Zum Synonymiebegriff	64
	Über die Grenzen des triadischen Modells: nichtdenotative	UŦ
	Wortarten	73
IV.	Konnotationen	81
	Allgemeines	81
	Denotatbedingte Konnotationen	82
	Lautbedingte Konnotationen	87
	Wortbildungsbedingte Konnotationen	91
	Repertoirebedingte Konnotationen	95
	Kontextbedingte Konnotationen	97
	"Reizwörter"	100
	Zur Rolle der Konnotationen in der Wortverwendung	103

V.	Die Funktionen des Wortes im Text	105
	Zum Textbegriff	105
	Wörter als Textkonstituenten	110
	Die Äußerungseinheit (ÄE) als Konstituente des Satzinhalts	112
	Die Auffälligkeit von Wörtern	119
	Ein Satzinhaltmodell	122
	Die Prädikation und der Streit um ihre Angemessenheit	128
	Die Identifikation und das Mißverständnis	137
	Die Modalkomponente	169
	Die Rollencharakterisierung	178
	Zusammenfassung und Weiterungen	193
VI.	Die semantische Variation	205
	Das Phänomen im allgemeinen	205
	Das Lex und sein konkreter Inhalt	212
	Homonyme Lexeme und semantische Allolexe	216
	Rekurrente semantische Varianten im engeren Sinn	223
	Zum Modell der Inhaltskomponenten	237
	Übertragung und Ausweitung	251
	Fokussierung	280
	Einige Modi der semantischen Variation	290
	Appropriate	
	Anmerkungen	305
	Literaturverzeichnis	342
	Begriffsregister	356